

STADT SCHWETZINGEN

Amt: 60 Bauamt
Datum: 30.05.2006
Drucksache Nr. 194/2006

Beschlussvorlage

Sitzung Technischer Ausschuss am 22.06.2006

- nicht öffentlich -

Sitzung Gemeinderat am 27.07.2006

- öffentlich -

Vergabe Baumaßnahme Bahnparalleler Radweg mit P+R-Anlage

Beschlussvorschlag:

1. Die Baumaßnahme wird an den günstigsten Bieter, Firma Joh. Schön & Sohn, Speyer zum Angebotspreis in Höhe von 179.396,51 EUR inkl. MWSt und 4 % Nachlass vergeben.
2. Die Beleuchtung des Radweges und der P+R-Anlage wird an die EnBW zum Angebotspreis in Höhe von 64.386,99 EUR inkl. MWSt. vergeben.

Erläuterungen:

Der Technische Ausschuss hat dem Bau eines bahnparallelen Radweges mit P+R-Anlage in seiner Sitzung am 17.11.2005 zugestimmt. Den Beschluss zur Ausschreibung der Maßnahme fasste der Gemeinderat in der Sitzung am 26.01.2006. Die Maßnahme wurde öffentlich ausgeschrieben. Die Submission fand am 02.06.2006, 10.00 Uhr statt. Sechs Bieter beteiligten sich am Wettbewerb. Alle Angebote wurden rechnerisch geprüft, gewertet und festgestellt auf:

Joh. Schön & Sohn, Speyer inkl. 4% Nachlass	179.396,51 EUR
Philipp Moldaenke, Mörlenbach	187.409,02 EUR
Jens Bratengeier, Mannheim	188.293,04 EUR
Gerhard Hoffmann, Reilingen	197.585,58 EUR
Walter Sailer, Sandhausen	199.145,33 EUR
Vogel-Bau, Lahr	214.834,53 EUR

Die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit kann von den Bietern erwartet werden. Der günstigste Bieter, die Firma Joh. Schön & Sohn führte bereits die Baumaßnahme „Kreisverkehrsplatz Südtangente/Scheffelstraße“ zur Zufriedenheit durch.

Die Stadtwerke Schwetzingen erstellen momentan eine Bahnunterquerung für Versorgungsleitungen zwischen der Bismarck- und der Scheffelstraße. Die Baugrube befindet sich im Bereich der zukünftigen P+R-Anlage, daher kann dieser Bereich erst ausgebaut werden, wenn die Arbeiten an der Bahnunterquerung im September 2006 abgeschlossen sind.

Die offizielle Einweihung soll am Samstag, 28.10.2006 um 11.00 Uhr stattfinden.

Der Ausbau umfasst:

- Herstellung des Radweges zwischen der Bismarckstraße und der Hans-Kahrmann-Straße mit einem bituminösen Fahrbahnbelag. Die Fahrbahnbreite beträgt 2,50 m.
- Herstellung eines Erdschutzwalls entlang der Bahnlinie mit Materialien aus dem Baufeld.
- Herstellung von 75 Parkplätzen bestehend aus Fahrbahn in bituminöser Ausführung und wassergebundener Schottertragschicht auf den Stellplätzen.
- Pflanzen von 85 Säuleneichen als Fortsetzung der bestehenden Baumreihe an der P+R-Anlage am Bahnhof.

Sowohl der Radweg, als auch die P+R-Anlage werden beleuchtet. Die Ausleuchtung des Radweges erfolgt durch Gelblicht mit standardisierten Leuchten. Die P+R-Anlage erhält Leuchten analog des bereits an der P+R-Anlage am Bahnhof verwendeten Typs.

Finanzielle Auswirkungen:

Mittel in Höhe von 400.000,-- EUR stehen unter der Haushaltsstelle 2.63000.9560000.0 zur Verfügung.

Oberbürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: